

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
7. JANUAR 1928

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

N^o 454300

KLASSE **77f** GRUPPE 17

Sch 82393 XI/77f²

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 15. Dezember 1927.

Firma Adolf Schuhmann in Nürnberg.

Spielzeug-Dampfturbine in Gestalt eines Dampfkessels mit Schornstein.

Firma Adolf Schuhmann in Nürnberg.

Spielzeug-Dampfturbine in Gestalt eines Dampfkessels mit Schornstein.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. April 1927 ab.

Gegenstand der Erfindung ist eine Spielzeug-Dampfturbine in Gestalt eines Dampfkessels mit Schornstein, dessen Dampf unmittelbar auf ein kleines Schaufelrad geleitet wird. Im besonderen besteht die Neuerung darin, daß dieses Schaufelrad unmittelbar hinter dem Dampfkessel im Unterbau des Spielzeugschornsteins eingelagert ist, so daß der abströmende Dampf durch das Schaufelrad in den Schornstein hineingeworfen wird und durch diesen nach oben abzieht.

Das Schaufelrad treibt durch eine entsprechende Übersetzung (Zahnradübersetzung) eine Schnurscheibe, durch welche in an sich bekannter Weise durch einen Schnurtrieb irgendein mechanisches Spielzeug bewegt werden kann.

Die Neuerung ist auf der Zeichnung in Abb. 1 in Seitenansicht und in Abb. 2 in Rückansicht in einem Ausführungsbeispiele veranschaulicht.

Wie das Ausführungsbeispiel erkennen läßt, ist das Dampf-, Schaufel- oder Turbinenrad *a* in dem Schornsteinunterbau *u* angeordnet, der von allen Seiten dicht abgeschlossen ist, so daß der abströmende Dampf das spielende Kind nicht verletzen kann. Das Schaufelrad *a* sitzt auf einer Welle, die gleichzeitig das kleine Triebrad *b* trägt, welches auf das größere Zahnrad *c* arbeitet, wobei die Welle *d*, auf der dieses Zahnrad *c* sitzt, außerhalb des Schornsteinunterbaugeschäftes *u* das Schnurrad *e* trägt. Der Dampfkessel *f*, der in an sich bekannter Weise durch einen Spiritusbrenner *g* beheizt wird,

läßt den entwickelten Dampf durch das Rohr *h* unmittelbar auf das Schaufelrad *a* wirken, das in dem Schornsteinunterbaugeschäftes so eingelagert ist, daß der verbrauchte Dampf im Sinne des eingezeichneten Pfeiles *i* unmittelbar in den Schornstein *k* hineingeworfen wird.

Der Dampf wird demnach durch das zweckmäßig abnehmbare Schornsteinrohr *k* von entsprechender Länge hindurchgeführt und zieht am oberen Ende des Schornsteins in verhältnismäßig kalten Schwaden ab, so daß das spielende Kind sich an dem ausströmenden Dampf nicht mehr verbrennen kann und außerdem noch den Eindruck erhält, als ob der Schornstein raucht.

Das abgebildete Ausführungsbeispiel stellt nur ein Schema für das neue Kinderspielzeug dar, das selbstverständlich mannigfache Abänderungen erfahren kann.

PATENTANSPRUCH:

Spielzeug-Dampfturbine in Gestalt eines Dampfkessels mit Schornstein, dessen Dampf auf ein Schaufelrad geleitet wird, dadurch gekennzeichnet, daß das Schaufelrad (*a*) im Schornsteinunterbaugeschäftes (*u*) des zur Dampfanlage gehörigen Schornsteins (*k*, *u*) eingebaut ist, so daß der vom Schaufelrad (*a*) strömende verbrauchte Dampf durch den Schornstein (*k*) abziehen kann und am oberen Ende des Schornsteins in abgekühlten, kalten Schwaden entweicht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

